

Datenblatt zur Beurteilung von Netzurückwirkungen

(Gemäss Werkvorschriften WV ZH und Empfehlung VSE 2.72d-97, Formular 1.18d)



Anschlussgesuch für Geräte und Anlagen die Oberschwingungen und / oder Spannungsänderungen verursachen

1. Allgemeine Angaben

Name und Anschrift des Kunden (Betriebsinhaber)		Tel.
		Fax
Standort der Anlage, ev. Parzellen-Nr.	Art des Gebäudes <input type="checkbox"/> Neu <input type="checkbox"/> EFH	<input type="checkbox"/> MFH <input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Industrie
Name und Anschrift des Herstellers/Lieferanten	Sachbearbeiter:	Tel.
		Fax
Voraussichtliche Inbetriebnahme:		

2. Anlagenart/Betriebsart/Verwendungszweck

Art des Gerätes/der Anlage:
Art des Betriebes:

3. Allgemeine technische Angaben und OS-Erzeuger

Anschlussart <input type="checkbox"/> L - N - PE <input type="checkbox"/> L - L - PE <input type="checkbox"/> L - L - N - PE <input type="checkbox"/> L1 - L2 - L3 - PE <input type="checkbox"/> L1 - L2 - L3 - N - PE	
Betriebsdauer: _____ h/Tag oder _____ min/h	Nennleistung (total): _____ kW/kVA
Anzahl Geräte: _____	Spitzenleistung (total): _____ kW/kVA
Anzahl Pulse (Stromrichter): _____	
Blindstromkompensation: <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> bestehend <input type="checkbox"/> geplant (Neuanlage)	
Leistung: _____ kvar mit _____ Stufen à _____ kvar <input type="checkbox"/> Verdrosselung, Verdrosselungsfrequenz: _____ Hz	<input type="checkbox"/> Sperrkreis Sperrfrequenz: _____ Hz
OS-Filter: <input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> bestehend <input type="checkbox"/> geplant (Neuanlage)	
<input type="checkbox"/> Aktivfilter, Strom: _____ A <input type="checkbox"/> Passivfilter Leistung: _____ kvar	Unterdrückte Ordnungszahlen, v: _____
Bestehende OS-Erzeuger: <input type="checkbox"/> nicht vorhanden	
Geräte/Anlagen: _____ kVA	Geräte/Anlagen: _____ kVA
Geräte/Anlagen: _____ kVA	Geräte/Anlagen: _____ kVA
Geräte/Anlagen: _____ kVA	Geräte/Anlagen: _____ kVA

4. Spannungsschwankungen verursachende Geräte/Anlagen: Detailangaben

Schweissgerät <input type="checkbox"/> elektronisch <input type="checkbox"/> magnetisch Schweissmethode: _____ Minimale Impulszeit pro Zyklusdauer: _____ s	Motor Art des Motors _____ Max. Anlaufstrom.: _____ A Anzahl Anläufe: _____ /h oder _____ /min. <input type="checkbox"/> Stern /Dreieck <input type="checkbox"/> Sanftanlasser Andere: _____	Andere Art des Gerätes _____ Impulswiederholrate r : _____ 1/min Impulsdauer: _____ ms Impulspause: _____ ms
--	---	--

5. Unterschrift des ausführenden Unternehmens

Ort, Datum: _____	Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Beilagen: <input type="checkbox"/> Technischer Beschrieb <input type="checkbox"/> Detailangaben OS-Filter <input type="checkbox"/> _____	(Stempel und Unterschrift)

6. Entscheid EKZ

<input type="checkbox"/> Bewilligt <input type="checkbox"/> unter Vorbehalt bewilligt <input type="checkbox"/> mit Massnahmen bewilligt <input type="checkbox"/> _____	
Bemerkungen: _____ _____	
Ort, Datum: _____	Unterschrift: _____

Bitte schriftlich im Doppel einreichen

Exemplar EKZ

Exemplar Kunde / Unternehmer

Erläuterungen auf nächster Seite

Erläuterungen zum Datenblatt für die Beurteilung von Netzurückwirkungen

Das Datenblatt kann im Internet unter www.ekz.ch/Netzdienstleistungen/Installationskontrolle/Meldeformulare heruntergeladen oder beim VSE (Formular 1.18d) bezogen werden. Für den Anschluss mehrerer Geräte/Anlagen des selben Typs im gleichen Objekt genügt ein Datenblatt. Die EKZ können bei Bedarf weitere Angaben für die Beurteilung einholen. Das Formular muss schriftlich im Doppel eingereicht werden.

Wann ist dieses Datenblatt auszufüllen?

Im Hinblick auf Netzurückwirkungen dürfen Geräte und Anlagen, welche die in den Werkvorschriften WV ZH genannten Bedingungen erfüllen, ohne Weiteres angeschlossen werden. Für alle anderen Geräte und Anlagen ist dieses Datenblatt auszufüllen. Anhand dieser Angaben und der am Anschlusspunkt vorhandenen Netzdaten entscheiden die EKZ mit Hilfe der „Empfehlung für die Beurteilung von Netzurückwirkungen“ des VSE 2-72d, ob dem Anschluss in der beantragten Form zugestimmt werden kann oder welche Massnahmen zu treffen sind, um dem Anschlussgesuch entsprechen zu können.

Hinweise zum Ausfüllen des Datenblatts:

Abschnitt 1

- In diesem Abschnitt sind möglichst detaillierte Angaben zu machen, damit allfällige Rückfragen ohne Zeitverlust erledigt werden können.

Abschnitt 2

- Unter „Art des Gerätes/der Anlage“ soll die Funktion möglichst genau beschrieben werden. Beispiele dafür sind: Seilbahnantrieb, Aufzug, Punktschweissgerät, Gattersäge, Kreissäge, Hobelmaschine, Mischer, Rührwerk, Extruder, Kompressor, Papiermaschinenantrieb, Kopiergerät, Klimaanlage, Wärmepumpe, USV-Anlage, Photovoltaikanlage, Windkraftanlage usw. Werden in einer Kundenanlage mehrere Geräte/Anlagen desselben Typs angeschlossen, so ist die Anzahl der Geräte vom gleichen Typ anzugeben. Im Feld „Art des Betriebes“ ist einzutragen, in welcher Umgebung das Gerät/die Anlage betrieben werden soll, wie z.B. Haushalt, Arztpraxis, Büro, Rechenzentrum, Landwirtschaft, Schreinerei, mech. Werkstatt, Seilbahnanlage usw.

Abschnitt 3

- Unter „Allgemeine technische Angaben und OS-Erzeuger“ sind im obersten Abschnitt die allgemeinen technischen Angaben wie Anschluss-Art, Betriebsdauer und die Anzahl Geräte des gleichen Typs aufzuführen. Bei Stromrichtern ist zudem die Pulszahl anzugeben. Diese Angaben sind in der Regel dem Typenschild bzw. den technischen Daten des Gerätes/der Anlage zu entnehmen. Für den Fall, dass kurzzeitig eine höhere Leistung auftritt, wie z.B. bei Punktschweissmaschinen, Röntengeräten oder Computertomographen ist unbedingt auch die Spitzenleistung anzugeben. Bei mehreren Geräten/Anlagen sind die Leistungen zu einer Total-Nennleistung bzw. Total-Spitzenleistung unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit zu addieren.
- Wird im Feld Blindstromkompensation „bestehend“ oder „geplant“ angekreuzt, so ist ergänzend die maximale Kompensationsleistung mit Angabe der Stufe einzutragen, z.B. in der Form 5 Stufen à 25 kvar. Im Weiteren ist die Ausführungsart der Kompensation, Verdrosselung oder Sperrkreis sowie die entsprechende Verdrosselungs- bzw. Sperrfrequenz anzugeben. Hinweis: gemäss VSE-Empfehlung 2.66d-97 sind Kompensationsleistungen >25 kvar generell zu verdrosseln.
- Wird im Feld OS-Filter „bestehend“ oder „geplant“ angekreuzt, so ist ergänzend die maximale Filterleistung sowie die Ordnungszahlen, die mit dem Filter unterdrückt werden, anzugeben. Weiter ist anzugeben, ob es sich um ein Aktivfilter handelt.
- Da für die Beurteilung hinsichtlich Oberschwingungen nicht einzelne Geräte und/oder Anlagen innerhalb einer Kundenanlage betrachtet werden, sondern die gesamte Kundenanlage, sind auch Angaben über bestehende OS-Erzeuger erforderlich, z.B. Beleuchtung mit elektronischen Vorschaltgeräten, Dimmer, Motoren, Frequenzumformer, usw.

Abschnitt 4

- Bei einem Schweissgerät ist die Schweissart (elektronisch/magnetisch) anzukreuzen und die Schweissmethode zu beschreiben, z.B. Punktschweissen.
- Beim Motor ist die Art des Motors sowie die entsprechende Anlaufhilfe anzukreuzen. Der Anlaufstrom eines Motors sowie der Einschaltstrom jeglicher Apparate ist der grösste Wert über 10 ms, gemessen mit einem TRMS-Messgerät.
- Für alle übrigen Geräte/Anlagen, die Spannungsschwankungen verursachen, ist das freie Feld rechts vorgesehen.

Abschnitt 5

- In diesem Feld bestätigt das ausführende Unternehmen die Richtigkeit der Angaben und führt die Beilagen auf.

Abschnitt 6

- Dieser Abschnitt wird durch die EKZ-Netzregion ausgefüllt. Wird der Anschluss nur unter Vorbehalt bewilligt, so muss die Inbetriebnahme der Anlage/Geräte Aufschluss über die verursachten Netzurückwirkungen geben.